



Spannender 5. Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“

Von Freitag, dem 8. Juli 2016 bis Samstag, dem 9. Juli 2016 präsentierten acht Musikkapellen aus Österreich und Südtirol im Rahmen des 5. Bundeswettbewerbes „Musik in Bewegung“ Marschkunst auf höchster Stufe. Als Bundessieger des Wettbewerbes geht der Musikverein Altenhof am Hausruck aus Oberösterreich mit Stabführer Gerhard Voraberger hervor.

Der Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ wurde vom Österreichischen Blasmusikverband (ÖBV) ins Leben gerufen, um den Musikkapellen neben ihrem konzertanten Wirken die Möglichkeit zu bieten, das Marschieren in repräsentativer Form zu praktizieren und damit die Attraktivität der Marschmusik in der Öffentlichkeit generell zu erhöhen. Die Teilnehmer aus Vorarlberg, Tirol, Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Niederösterreich und Südtirol reisten vergangenes Wochenende nach Salzburg und Bischofshofen, um sich beim „Marschieren“ zu messen. Die Pflichtkür in der Stufe D präsentierten die teilnehmenden Kapellen am ersten Wettbewerbstag am Residenzplatz in Salzburg. Für das „Showprogramm“ am zweiten Wettbewerbstag, welche 65 Prozent der Gesamtwertung ausmachte, wurde die atemberaubende Kulisse der Paul-Außerleitner-Schanze in Bischofshofen gewählt.

Mehr als nur marschieren

Der Pflichtteil in der Stufe D besteht aus Antreten, Abmarschieren, Halten und Abmarschieren im klingenden Spiel, Schwenkung, Abfallen und Aufmarschieren, Defilierung, breite Formation und große Wende, enge Formation, Marsch abreißen, Halten und Abtreten. Und dies in perfektem Reih und Glied. Der Showteil hingegen lässt den Stabführern sehr großen Spielraum, um die musikalischen Fähigkeiten in Kombination mit der Marschiertechnik zu präsentieren. Von schönen Walzerklängen mit Tanzeinlage bis hin zu stimmungswaltigen Titeln wurde am zweiten Wettbewerbstag dem Publikum und den Juroren eine große Show geboten.

Der Bundessieger kommt aus Oberösterreich

Während sich 2013 Salzburg gegen die anderen Bundesländer durchsetzen konnte und als Bundessieger der Marschkunst hervorging, überzeugte der Musikverein Altenhof am Hausruck aus Oberösterreich die Juroren und ist amtierender Bundessieger. Über den zweiten Platz freuen sich die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle Straden aus der Steiermark. Die Bürgerkapelle Sterzing aus Südtirol geht als drittplatziertes Orchester des Bundeswettbewerbes 2015 hervor. Den vierten Platz des Bewerbes teilen sich die weiteren Teilnehmer, die im Zuge des Bundeswettbewerbes tolle Marschdarbietungen und einfallsreiche Showprogramme präsentierten. Die Sieger durften sich über tolle Sach- und Instrumentenpreise freuen, welche von Buffet Crampon, Miraphone, Musikhaus Lechner sowie vom Meisterbetrieb Herbert Neureiter zur Verfügung gestellt wurden.

Ein herzlicher Dank ergeht an den Salzburger Blasmusikverband, der in Kooperation mit dem ÖBV den 5. Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ veranstaltete, sowie an die Stadt

Österreichischer Blasmusikverband

Bundesgeschäftsstelle: Hauptplatz 10 | A-9800 Spittal/Drau
www.blasmusik.at | office@blasmusik.at
ZVR: 910646635

Salzburg und an die Stadtgemeinde Bischofshofen, die ein tolles Ambiente für tausende Zuschauer und die teilnehmenden Musikkapellen gewährleisteten.

FACTS

Platzierungen

Platzierung	Musikkapelle	Stabführer	Punkte
1. Platz	Musikverein Altenhof am Hausruck	Gerhard Voraberger	91,64
2. Platz	Marktmusikkapelle Straden	Michael Binder	88,79
3. Platz	Bürgerkapelle Sterzing	Roland Fidler	86,53

Die Teilnehmenden Musikkapellen:

Bundesland	Musikkapelle	Stabführer
Kärnten	Trachtenkapelle Patergassen	Walter Schusser
Niederösterreich	Trachtenmusikkapelle St. Georgen in der Klaus	Peter Steinbichler
Oberösterreich	Musikverein Altenhof am Hausruck	Gerhard Voraberger
Salzburg	Trachtenmusikkapelle Thalgau	Gerhard Grubinger
Steiermark	Marktmusikkapelle Straden	Michael Binder
Tirol	Bundesmusikkapelle Stans	Andreas Meixner
Vorarlberg	Trachtenkapelle Gantschier	Erik Brugger
Südtirol	Bürgerkapelle Sterzing	Roland Fidler

Für weitere Fragen steht Ihnen Bundesstabführer Gerhard Imre zur Verfügung:
E-Mail: gerhard.imre@blasmusik.at | Telefon: +43 (699) 19051946